



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news

Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Die alten vielen Götter, entzaubert und daher in Gestalt unpersönlicher Mächte, entsteigen ihren Gräbern, streben nach Gewalt über unser Leben und beginnen untereinander wieder den ewigen Kampf.

Max Weber

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Die Stadt Kamenz als Träger der Integrativen Kindertagesstätte „Sonnenschein“ sucht ab dem 01.09.2017

einen Heilpädagogen (m/w).

Die integrative Kindertagesstätte „Sonnenschein“ betreut und fördert Kinder im Alter ab Ende Mutterschutz bis Schuleintritt (Krippe/Kita), davon bis zu 6 Integrationskinder. Zur Unterstützung des Teams sowie zur Durchführung der integrativen Betreuung und Förderung suchen wir ab dem 01.09.2017 eine/n erfahrene/n Heilpädagogen/in. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet, bei persönlicher Eignung ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis möglich.

Anforderungen:

- Abschluss als Heilpädagogin/in mit staatlicher Anerkennung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern verschiedener Altersgruppen und Kindern mit Hilfebedarf
- Entwicklungseinschätzungen nach ICF-CY
- Kreativität, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Reflexion und Beobachtung

- physisch und psychisch belastbar
- Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und Beteiligung an Qualitätsentwicklungsvorfahren

Der Einsatz erfolgt in Teilzeit (30 bis 37 Stunden/Woche). Die Vergütung richtet sich nach EG S 9 TVöD (SuE).

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der E-Mail-Bewerbung an folgende Mail-Adresse:

andrea.wehner@stadt.kamenz.de

oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.05.2017 an die Stadtverwaltung Kamenz Sachgebiet Personal/Organisation Markt 1 01917 Kamenz

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen die Leiterin der Kita, Frau Anja Stiller, Tel.: 0378-312174 gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Einladung zur Informationsveranstaltung „Neugestaltung des Kamener Marktplatzes“

Im **Mitteilungsblatt** vom 18.03.2017 wurde bereits über den Arbeitsstand zur Neugestaltung des Kamener Marktplatzes informiert.

Die Baumaßnahme ist momentan soweit vorbereitet, dass die ersten Aufträge zur Ausführung der erforderlichen Leistungen erteilt wurden.

Unter Beachtung der jährlich stattfindenden Veranstaltungen (Lausitzer Blütenlauf, Kamener Forstfest) wurde die Durchführung dieser Investitionsmaßnahme zeitlich in 2 Teilbauabschnitte gegliedert.

Der **1. Bauabschnitt** beinhaltet den Baubereich von der **Bautzner Straße 1 (ehemaliges Winzereck) bis Markt 13 (Modehaus Stange)** mit Andreasbrunnen und wird im Zeitraum **vom 08.05.2017 bis 17.08.2017** umgestaltet.

Der **2. Bauabschnitt** beinhaltet den Baubereich

vom **Rathaus bis Rosa-Luxemburg-Straße 2 (Haushalts- und Spielwaren Lehmann)** mit Andreasbrunnen und wird im Zeitraum **vom 28.08.2017 bis 30.11.2017** fertiggestellt.

Während der Bauzeit sind Einschränkungen zur Nutzung des Marktplatzes nicht vermeidbar. Wir bitten dafür um Verständnis.

Zur Vorstellung des geplanten Bauablaufes und der am Vorhaben Beteiligten findet **am Mittwoch, dem 26.04.2017, um 18.30 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Kamenz eine **Anliegereversammlung** statt, um die Details der Durchführung darzustellen und gemeinsam zu beraten.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

Roland Dantz, Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Information des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsens

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung der EU 2017

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen

Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011. Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekanntwerdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2110, mikrozensus@statistik.sachsen.de

Neues aus den Kamener Schulen

Spielend Russisch lernen und eine Reise nach Russland gewinnen!

Künftige Global Player spielten am Freitag, dem 07. April 2017, am Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz bei der 8. Schulrunde des 10. Bundescup „Spielend Russisch lernen“ um den Sieg. Der Wettbewerb war für die 23 Teams ein spannendes Lernabenteuer und so kämpften alle Teilnehmer in verschiedenen Spielkategorien um den ersehnten ersten Platz im Jubiläumsjahr des Wettbewerbes.

Und das Sprüche bei der künftigen Berufswahl wichtig ist, zeigt nicht zuletzt die im Februar 2017 getroffene Investitionsentscheidung des auch in Kamenz ansässigen Stuttgarter Autokonzerns. Daimler baut sein erstes Autowerk in Russland. Unweit von Moskau sollen ab 2019 Geländewagen und Limousinen vom Band laufen.

„Russland ist für Mercedes-Benz ein strategisch wichtiger und absatzstarker Wachstumsmarkt“, sagte Mercedes-Bereichsvorstand Markus Schäfer.

Unser Gymnasium wird zur sächsischen Regionalrunde von Alex Kaiser und Dominic Zemlin vertreten. Wir gratulieren den Siegern recht herzlich und wünschen viel Erfolg im September, wenn es wieder heißt „русский играя - давай начинай“. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Dana Ritzmann aus Dresden, die mit den ausgeschiedenen Schülern eine interessante Sprachreise durch Russland unternahm.

Steffi Kronenberg für Lessgym Kamenz



Kurz notiert

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Dienstag, dem 25. April 2017

Aufgrund einer **Personal- und Belegschaftsversammlung** am Dienstag, dem 25. April 2017, sind das Rathaus und das Verwaltungsgebäude Pfortenstraße 6 sowie das Stadttheater, das Lessing-Museum und die Kamenz-Information **nur bis 16.00 Uhr geöffnet**. In diesem Zusammenhang wird auf die turnusmäßige Öffnung des Bürgerservice am ersten Samstag im Monat, 06.05.2017, von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie auf die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung unter 03578 - 3790 hingewiesen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einladung

Die Seniorenvertretung der Stadt Kamenz und der Gemeinde Schönteichen führt am Montag, dem 24. April 2017, 10.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Kamenz eine Veranstaltung für alle Senioren und Seniorengruppen der Stadt Kamenz, den Ortsteilen und Schönteichen durch.

Frau Rita Krause, Heilpraktikerin, spricht über „Einblicke in die Naturheilkunde“. Danach informiert uns Frau Kathleen Hanschke (Hausleitung) über das neu entstehende Seniorenzentrum der AZURIT-Gruppe in Kamenz (Bautzner Berg). Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit Fragen der Seniorenarbeit anzusprechen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf viele Gäste.

Margot Sarink
Vorsitzende der Seniorenvertretung für Kamenz und Schönteichen

Jetzt seid ihr da, wo ihr hingehört, nämlich in der Wachstumsregion Dresden

Katja und Tino Wiedner hatten in Schillingsfürst (Bayern) alles was das Herz begehrt. Arbeit, Haus, Freundeskreis. Ein „kleiner Mann“ und eine liebevolle Familie holten sie zurück in die Heimat.

Der Weg in die Fremde

Familie Heppner ist in Wildenhain eine Institution – mit Landwirtschaftsbetrieb, Fleischerei und einem schönen Hofladen. Katja Wiedner (geb. Heppner) wuchs in Skassa auf und besuchte die Realschule „Am Schacht“ in Großenhain. Als Katja 1998 die Schule beendete, war die Suche nach einem Ausbildungsplatz, ganz anders als heute, ein schwieriges Unterfangen. Die Krise am Ausbildungsmarkt schien anzudauern. Wie viele andere entschied Katja, sich „im Westen“ zu bewerben. Bei einer Metzgerei in Schillingsfürst erhielt sie einen Ausbildungsvertrag. „Ich wollte nur meine Ausbildung machen und dann zurückkommen. Das war für mich von Anfang an klar“, sagt Katja Wiedner rückblickend.

Ihr zukünftiger Ehemann Tino besuchte als gebürtiger Großenhainer die gleiche Schule wie Katja. Nach dem Schulabschluss ging Tino auch in den Westen. „Es war hier einfach nicht möglich, eine Ausbildungsstelle zu finden. Wir hatten eigentlich keine andere Wahl.“ Tino begann seine Lehre als Kfz-Mechaniker im bayrischen Ansbach zwei Jahre früher als seine Frau. Ansbach liegt nur 20 km von Schillingsfürst entfernt. Die Nähe der beiden Orte führte das Paar schließlich zusammen.

Die Verbindung zu Freunden und Familie bleibt

Auf Heimatbesuch trafen sich Tino und Katja mit gemeinsamen Freunden. Man kam ins Gespräch und Katja freute sich über den Zufall, dass Tino in unmittelbarer Nähe lebte. Sie vereinbarten eine Fahrgemeinschaft zu bilden, verliebten sich und kurze Zeit später zogen sie zusammen. Im Jahr 2000 hatte Tino ausgerechnet. Sofort erhielt er einen Arbeitsvertrag. „Der Verdienst war hervorragend. Kein Vergleich mit den Verdienstmöglichkeiten zu Hause“, sagt Tino. Katja bestätigt. Mit dem Ende ihrer Lehre wurde auch sie übernommen. „Wir verdienen beide deutlich besser, als die Freunde in der Heimat. Zurückgehen war plötzlich keine Option mehr.“ 2003 heirateten die beiden. Sie bauten sich einen Freundeskreis auf. Tino war in der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes engagiert. Katja war Trainerin der Garde und Showtanzgruppe des örtlichen Karnevalsvereins.

Die Sehnsucht nach der Familie und der Heimat wächst

2005 wurde der kleine Nick geboren. Dass dieser kleine Mann einmal ein wichtiger Grund für die Rückkehr sein würde, wusste die Familie bis dahin noch nicht. Die Eltern entschieden sich für einen Hausbau. Rückblickend keine wirklich gute Entscheidung, denn das Grundstück war mit 400 m² ziemlich klein. „Unser Herz hing nicht wirklich an diesem Haus. Wir wussten, dass wir es jederzeit ohne Probleme verkaufen könnten“, erinnert sich Katja Wiedner.

Der kleine Nick zeigte seinen Eltern recht bald, wo das Herz der Familie schlägt. Er liebte es, bei Oma und Opa in Wildenhain zu sein, mit dem Opa Traktor zu fahren oder sich von Oma lecker bekothen zu lassen. „Wenn wir zurück nach Schillingsfürst fuhren, weinte Nick bis Chemnitz.“ Und auch der Uropa hing an Enkeln und Urenkel. „Er hätte nie etwas gesagt, aber es tat ihm weh, dass wir nicht um ihn waren“, bestätigt Tino Wiedner.

So reifte in den Eltern langsam der Gedanke an eine Rückkehr. „Besonders vermissten wir die Eltern und Großeltern, wenn man mal eine Kinderbetreuung für abends brauchte. Man hat dann Freunde gebeten, aber immer mit schlechtem Gewissen. Unsere Eltern oder Großeltern hätten die Kinderbetreuung immer mit Freude übernommen“. An vielen Wochenenden und in den Ferien fuhr die Familie nach Wildenhain und der Rückkehrgedanke wurde stärker. „Aber ich musste hier erst einen Job haben und das Schillingsfürst Haus verkaufen“, erinnert sich Tino. „Zudem waren wir in Bayern sehr gut integriert. Es war immer ein Schwanken zwischen dem festen Entschluss und den Zweifeln, ob der Rückzug gelingt.“

Erste Rückkehrpläne und Bewerbungsbemühungen

Tino begann sich in der Region um Großenhain zu bewerben. Parallel baute Katja ihre Selbstständigkeit auf. Sie wurde Teamleiterin bei der Firma Pro-Win. Das Unternehmen produziert und vertreibt Naturkosmetika und Wellnessprodukte sowie Produkte rund um die Reinheit im Haus. „Das Unternehmen hat mich total überzeugt. Ich bin ein absoluter Naturmensch. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und auch den pfleglichen Umgang mit der eigenen Gesundheit habe ich von Kindesbeinen an gelernt. Ich habe als selbstständiger Teamleiter die Möglichkeit, Familie und Beruf perfekt zu vereinen – für eine Mutter perfekt.“

Zurück in der Heimat

Am 12. April 2013 wurde die kleine Nelja geboren. Genau ein Jahr später erhielt Tino einen Arbeitsvertrag als Maschinenführer bei der Firma Kronospan in Lampertswalde. Die Familie zog mit einem 40-Tonnen-Sattelzug um – in die „Platte“ am Großenhainer Schacht. „Das war für uns nur eine Notlösung“. In Bauda bei Wildenhain hatten sie sich bereits ihr Traumgrundstück reservieren lassen – in unverbauter Lage, mit Blick auf Wald und Feld. Endlich gelang auch der Verkauf des Grundstücks in Schillingsfürst. Im Juni 2015 begann der Bau des Traumhauses in Bauda und bereits ein halbes Jahr später war die Familie eingezogen.

Tino trat in der Zwischenzeit die Arbeit als Logistiker bei der Firma Behrens-Wölk in Großenhain an. „Ich hatte die Bewerbung immer noch in der Hinterhand und habe gehofft, dass ich mit Fertigstellung des Logistikzentrums in Großenhain die Chance bekomme, dort zu arbeiten“, sagt Tino. Geschäftsführer Ronny Klemm ist selbst Rückkehrer und so waren die beiden Männer sofort auf einer Linie. Seit Mai 2015 arbeitet Tino für das Unternehmen und fühlt sich sehr wohl. Am glücklichsten über die Rückkehr der Familie war wohl Uropa Horst. Er sagte mal zu mir: „Endlich hast du kapiert, wo du hingehörst, Mädchen“, erinnert sich Katja. Im vergangenen Winter verstarb Uropa Horst mit dem Wissen, dass die Enkel und Urenkel wieder zu Hause sind. Ein Trost für Katja und Tino und die Gewissheit, dass man noch gemeinsame Zeit hatte – in der Wachstumsregion Dresden.



Rückkehrer-Familie Wiedner © LEAD-Partner Stadt Kamenz

Info: Das Team der Wachstumsregion Dresden begleitet Menschen bei der Rückkehr bzw. beim Zugang in die Region. Alle Infos und Kontaktdaten unter www.wachstumsregion-dresden.de.

Rückblicke

Fast schon ein Sommertag in Kamenz

Der Ei(erei)nkaufssonntag am 9. April 2017



Zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein! Olle Goethe kann sich ja nicht mehr wehren ...



Osterbaum – Symbol des Erwachens neuen Lebens, des Neubeginns und des Frühlings



Nanu, ein geflochtenes Ei?

Die Sonne und die Temperatur hatten es an diesem Tag sehr gut gemeint. Vielleicht war es auch eine Belohnung für die Akteure und Beteiligten, die wieder viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung und Durchführung dieses Einkaufssonntages oder, anders ausgedrückt, der „Eierei“ gesteckt hatten. Denn um das „Ei“ drehte sich an diesem Tag alles. Es gab so viele Aktivitäten, Angebote und Aufforderung zum Mitmachen, dass ein Benennen aller, diesen Rahmen sprengen würde. Deswegen nachfolgend ein paar optische Eindrücke, die stellvertretend für die gute Laune an diesem Tag stehen sollen, verbunden mit dem Dank an alle Beteiligten, die sich für das Gelingen dieses Tages eingebracht haben und die dafür sorgten, dass die Kamenz und ihre Gäste einen vergnüglichen Nachmittag in „ihrer“ Stadt verbringen konnten. Die Innenstadt zeigte sich wieder einmal – belebt und trubelig – von ihrer schönsten Seite.



Kaffee und Kuchen in Sachsen – das muss sein.



Pelzige Eier



Die Herren der Kaninchen



Es gibt so viel zu sehen!



Solch ein Gewimmel möcht' ich sehn ...



Alpakas auf dem Marktplatz – schon irgendwie merkwürdig, aber schön.



Und die kleinen Wesen schleppen all die Eier zu Ostern an? Ist nicht wahr!



Aha, die waren das! Vielen Dank Birgit Nitsche (re.) von der Firma Naturnahe Gärten!



Beklebte Flacheier



Linus Becker machte es sich im „LeseEi“ gemütlich.



Bemalte Flacheier



Schnell alles im Handy festhalten, ehe es eventuell vergessen ist.



Mal eine ganz andere Art auf die Leseangebote der Stadtbibliothek aufmerksam zu machen.



Gestaltete „Saurier“-Eier



Von wegen leere Bautzner Straße – an diesem Tag nicht ...



Und wer die Eierei satt hatte, konnte sich durch die Gegend „kutschieren“ lassen.

Fotos: R. Dantz

„Green Eggs And Ham“ – Ein zukünftiger Bob Dylan?

Deutschbaselitz

Lust auf eine Reise?

Ich lade alle Deutschbaselitzer Senioren und alle Interessierten aus Kamenz und Jesau zur Schlemmertour durch das Dreiländereck am Mittwoch, den **17. Mai 2017** ein.

11 x Grenzhupe - 11 x kulinarische Leckereien, unendlich viel Geschichte, Infos und Landschaft. Wir treffen uns in Ebersbach mit Pascherfrieda oder Paschafriedel und starten unsere lustige Rundfahrt über elf Grenzen und mit elf Leckereien.

Abfahrt in Deutschbaselitz ist um **8.45 Uhr** und die weiteren Zeiten können nach Anmeldung bei mir hinterfragt werden.

Im Reisepreis von **48,- €** sind die Fahrt im Komfortreisebus, die Rundfahrt mit Reiseleitung, die 11 Leckereien, das Mittagessen & Kaffeegedeck enthalten.

Ich freue mich auf Euch bis bald

Frank

Jesau

Maibaumstellen in Jesau!

Wir laden alle Jesauer und Gäste zum traditionellen Maibaumstellen am 30.04.2017 am Kriegerdenkmal in Jesau ein.

Beginn des Stellens ist 17.00 Uhr.

Anschließend wird in gemütlicher Runde die Hexe verbrannt.

Reisig zum Verbrennen kann ab Freitag, dem 28.04.2017 am Platz auf vorgegebener Fläche abgelegt werden.

Frank Klawitter und Andre Mietasch

Lückersdorf-Gelenau

Einladung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung des Ortschaftsrates von Lückersdorf-Gelenau findet am Montag, dem 24.04.2017, 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Sportstätte in Gelenau statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Begrüßung
- Protokollkontrolle
- Fragen der Einwohner
- Auswertung Ortsbegehung
- Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Schlotter, Ortsvorsteher

Wiesa

14. Gedächtnislauf für Wiesaer Lehrer

Liebe Wiesaer, werte Gäste, die SG Wiesa, mit Unterstützung des Ortschaftsrates, laden am **Sonntag, dem 23. April 2017, 13.30 Uhr**, zum **14. Heinz-Leutert-Gedenklau** ein.

Am 20. April wäre der 1989 verstorbene Lehrer, Herr Heinz Leutert, 86 Jahre alt geworden.

In seiner Schaffenszeit vermittelte er vielen „Wiesaern“ die Freude an der Bewegung in der Natur. Ihm zu Ehren wird dieser Gedenklau nun schon zum 14. Mal organisiert.

Drei Strecken von sechs, neun oder zwölf Kilometern sind dazu am Wiesaer Heidelberg ausgeschildert, die **wandernd, joggend oder walkend** absolviert werden können.

Start und Ziel sind an der Grundschule in Wiesa (es erfolgt keine Zeitnahme).

Am Ziel erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde! Ein Beitrag von 1 Euro wird am Start kassiert. Für das leibliche Wohl nach dem Lauf ist gesorgt.

Thomas, Ortsvorsteher

Missglückter Diebstahlversuch am Tuchmacherteich



Der Wiesaer Heimatverein e.V. freut sich über jeden Besucher.

Sicher findet sich des nächtens auch das eine oder andere Liebespärlchen ein.

Aber in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend verirren sich wohl versehentlich Leute an den Teich, denen es der Futterautomat angetan hatte.



Mit raffinierten Werkzeug und Tatendrang versuchten die Freunde des Wassergeflügels den Futterautomaten zu öffnen.

War es die Dunkelheit oder wurden sie gestört? Jedenfalls misslang der Coup.

Wir vom Heimatverein Wiesa laden die Pechvögel herzlich ein, die Anlage wieder zu besuchen, dann aber bitte mit einer

großen Tüte Futter für die Tiere. Das vermeidet unnötige Anstrengungen und Schaden.

Heimatverein Wiesa e.V.

Zschornau-Schiedel

Verkehrsteilnehmerschulung

Unsere nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Donnerstag, dem 27.04.2017, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Zschornau statt. Dazu sind alle Verkehrsteilnehmer, jung oder alt, Fußgänger oder Kraftfahrer recht herzlich eingeladen. Es gibt immer wieder was Neues im Straßenverkehr zu erfahren.

D. Trepte, Ortsvorsteher

Gratulationen



Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 22.04. bis 28.04.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt: in Kamenz

Frau Roselies Schwarz	am 23.04.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Borowy	am 24.04.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Gertrud Hommel	am 24.04.2017	zum 70. Geburtstag
Herrn Viktor Saifert	am 27.04.2017	zum 70. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Braune	am 28.04.2017	zum 80. Geburtstag

in Lückersdorf

Frau Veronika Tischer	am 22.04.2017	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Noack	am 25.04.2017	zum 85. Geburtstag

in Wiesa

Frau Rosalia Becker	am 23.04.2017	zum 80. Geburtstag
---------------------	---------------	--------------------

Das seltene **Fest der Gnadenhochzeit** (70. Hochzeitstag) feiert am 26. April 2017 das Ehepaar Irma und Herbert Jannasch in Hengersdorf. Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil



Schönteichen

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönteichen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Maik Weise, Telefon 03578 38510, Fax 03578 385116

Information des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsens

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2017

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekanntwerdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel. 03578 - 33-2110, mikrozesus@statistik.sachsen.de

Einladung

Die Seniorenvertretung der Stadt Kamenz und der Gemeinde Schönteichen führt am Montag, dem 24. April 2017, 10.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Kamenz eine Veranstaltung für alle Senioren und Seniorengruppen der Stadt Kamenz, den Ortsteilen und Schönteichen durch.

Frau Rita Krause, Heilpraktikerin, spricht über „Einblicke in die Naturheilkunde“. Danach informiert uns Frau Kathleen Hanschke (Hausleitung) über das neu entstehende Seniorenzentrum der AZURIT-Gruppe in Kamenz (Bautzner Berg). Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen der Seniorenarbeit anzusprechen. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf viele Gäste.

Margot Sarink, Vorsitzende der Seniorenvertretung für Kamenz und Schönteichen

Wir gratulieren

zum Geburtstag			
22.04.2017	Gisela Haußmann	in Cunnersdorf	75 Jahre
24.04.2017	Rosemarie Schindler	in Biehla	80 Jahre
25.04.2017	Louise Schneider	in Schönbach	85 Jahre
27.04.2017	Gunter Strech	in Brauna	75 Jahre

Die Gemeindeverwaltung



Elstra

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

Fotomotive unserer Heimat

Die Internetseite der Stadt Elstra wird einer Verjüngungskur unterzogen.

Aktuelle Bilder aus allen Ortsteilen sollen eingebunden werden. Die Stadtverwaltung ruft hiermit alle Bürger auf, digitales Bildmaterial (hohe Auflösung/min. 600 dpi) von Elstra und seinen Ortsteilen zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.

Gern können Sie die Bilder an die Stadtverwaltung unter folgender E-mail-Adresse senden: stadt@elstra-t-online.de

Stadtverwaltung Elstra

Wir gratulieren

zum Geburtstag			
22.04.2017	Gerd Pfeiffer	in Elstra	75 Jahre
23.04.2017	Helmut Rein	in Kriepitz	70 Jahre

Die Stadtverwaltung



Bewährter Partner der Städte und Gemeinden

Mitteilungsblatt
Ihre Heimat- und Bürgerzeitung im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von **LINUS WITTICH Medien KG**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.